



KONTAKT

Die Geriatrische Tagesklinik

T (06151) 403 - 32 00

F (06151) 403 - 32 09

Funktionsoberärztin Elvira Steinmann

Chefarzt PD Dr. med. Mathias Pfisterer

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag von 8:00 bis 16:00 Uhr

AGAPLESION ELISABETHENSTIFT gGmbH

Geriatrische Tagesklinik

Gebäude E

Ebene -1

Erbacher Straße 25

64287 Darmstadt

GERIATRISCHE TAGESKLINIK

Informationen für Patient:innen
und Angehörige

www.agaplesion-elisabethenstift.de

Aufnahme

Wenn die Hausarztpraxis eine Behandlung in der Geriatrischen Tagesklinik für notwendig hält, wird der Patientin bzw. dem Patienten eine Krankenhaus-Einweisung mit dem Vermerk „Teilstationäre Behandlung/Geriatrische Tagesklinik“ ausgestellt.

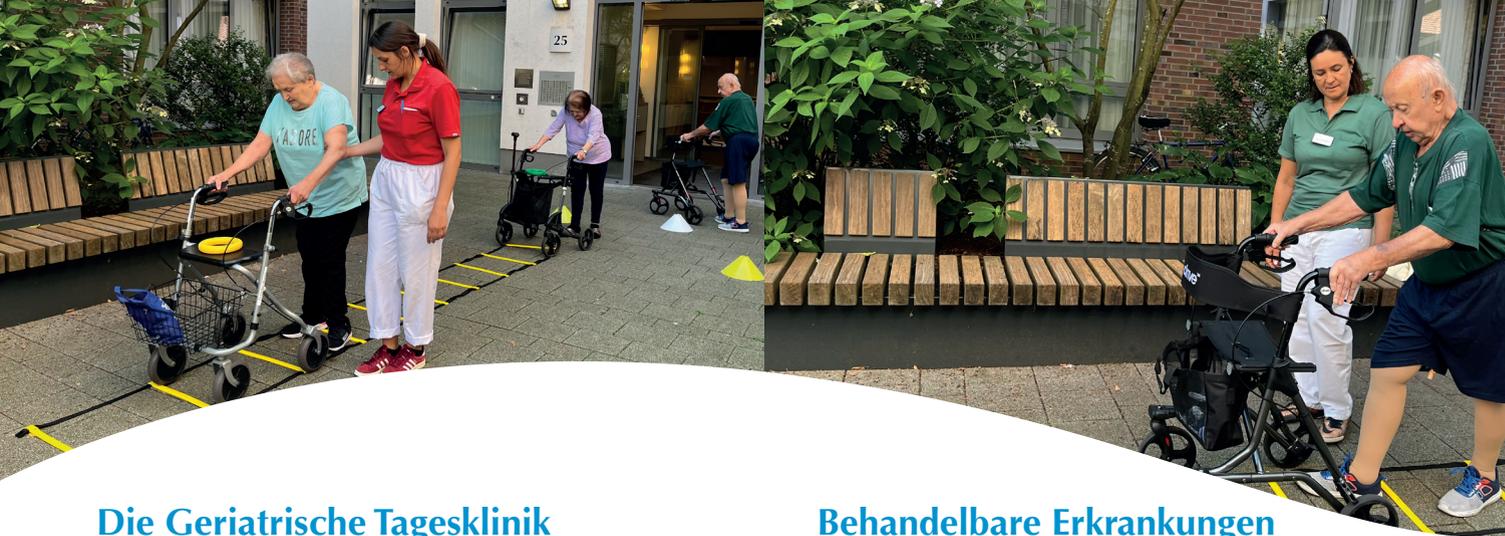
Nach Rücksprache mit der Geriatrischen Tagesklinik per Telefon (06151) 403 - 32 00 oder per Fax (06151) 403 - 32 09 erhält die Patientin/der Patient einen Termin zur Aufnahme.

Liegt die Patientin/der Patient bereits im Krankenhaus, wird er nach Absprache von dort direkt in die Geriatrische Tagesklinik und dann nachmittags nach Hause gebracht.

Kostenübernahme

Die Behandlungskosten in der Geriatrischen Tagesklinik werden von den Krankenkassen übernommen.





Die Geriatriische Tagesklinik

Die Geriatriische Tagesklinik ist ein teilstationärer Krankenhausbereich für ältere Menschen mit geriatrischem Behandlungsbedarf.

Die Patient:innen werden morgens vom Fahrdienst in die Tagesklinik gebracht und kommen am Nachmittag wieder in ihre häusliche Umgebung oder Pflegeeinrichtung zurück (am Wochenende und an Feiertagen bleibt die Einrichtung geschlossen).

In der Geriatriischen Tagesklinik erhalten die Patient:innen eine entsprechend ihrem Erkrankungsbild angepasste ärztliche, therapeutische und pflegerische Behandlung und Diagnostik. Hierbei liegt ein besonderer Schwerpunkt in der Wiedererlangung von Eigenständigkeit und Mobilität.

Ziel der tagesklinischen Behandlung ist es, dem alten Menschen im Krankheitsfall die stationäre Einweisung in ein Krankenhaus zu ersparen oder die vollstationäre Behandlung abzukürzen. Die alten Menschen sollen, soweit wie möglich und vertretbar, in ihren sozialen und familiären Bindungen verbleiben und trotzdem in den Genuss moderner geriatrischer Medizin kommen.

Behandelbare Erkrankungen

In der Geriatriischen Tagesklinik werden ältere, oft chronisch und vielseitig erkrankte Patient:innen, die hierdurch in ihrer Eigenständigkeit und Mobilität eingeschränkt sind, gezielt nach einem individuell angepassten Therapieplan behandelt, z. B.:

- Erkrankungen des Bewegungsapparates (z. B. Nachbehandlung von Knochenbrüchen, operativem Gelenkersatz, Amputationen oder Arthrose, Wirbelsäulenverschleißerkrankungen, rheumatoide Erkrankungen etc.)
- Neurologische Erkrankungen (z. B. Schlaganfall, Parkinson'sche Erkrankung etc.)
- Herz-Kreislauf-Erkrankungen (z. B. Nachbehandlung von akuten Erkrankungen des Herzens, Herzinfarkt, Herzschwäche, operativen Eingriffen am Herzen, etc.)
- Atemwegserkrankungen (z. B. Zustand nach stationärer Behandlung einer Lungenentzündung, einer COPD oder einer Lungenembolie)

Dauer der Behandlung

Die Art und Schwere der Erkrankung bestimmt die Länge der Behandlungsdauer. Im Allgemeinen dauert sie zwischen zwei und sechs Wochen.

Wie wird behandelt?

Schwerpunkte bestehen in der geriatrisch rehabilitativen Behandlung. Hierbei wird die Patientin/der Patient in ihren/seinen medizinischen, funktionellen, psychischen und sozialen Aspekten ganzheitlich erfasst.

Die Behandlung erfolgt durch ein multiprofessionelles geriatrisches Team.

Zur Behandlung steht eine Vielfalt therapeutischer Maßnahmen zur Verfügung, z. B.:

- Physiotherapie (Einzel- und Gruppentherapien)
- Medizinisches Gerätetraining
- Außengeländetraining
- Ergotherapie
- Physikalische Maßnahmen (Massage, Elektrotherapie, Wärme- und Kälteanwendungen, Reizstrom)
- Logopädie
- Psychologie (Gesprächstherapie, Krisenbewältigung, Gedächtnistraining)
- Musiktherapie
- Seelsorge
- Sozialdienst
- Hilfsmittelversorgung

Darüber hinaus findet eine regelmäßige ärztliche Visite statt. Im Rahmen der geriatrischen Behandlung stehen alle modernen im Krankenhaus vorhandenen diagnostischen Verfahren zur Verfügung, z. B.:

- Langzeit-EKG, Langzeit-Blutdruckmessung
- Ultraschall (Abdomen, Schilddrüse, Herz und Gefäße)
- Lungenfunktion (einschließlich Bodyplethysmographie)
- Röntgen (einschließlich moderner Schnittbildverfahren)
- Endoskopie
- Logopädisch-endoskopische Schluckdiagnostik